

10.06.2018 MS gegen Wyssachen (a) verloren

Wyssachen 1 NR 728 P, Halten 3 NR 800 P.

Bei mässigen Gegenwind waren wir zu dieser Partie im Ries bereit. Der Setz der Gegner hielt den Lappen in die Höhe: „Si wei“. Wir bestätigen mit der hintersten Schaufel. „Aageit“. „Eine“. „Jetze“. Päng. 14 - Gut. So waren wir bereits nach dem ersten Streich 1 zu 0 hinten. Ebenfalls im ersten Durchgang kam noch ein 4-er Geschoss, das nie zu Wald herauskam und so war die Moral, sagen wir mal nicht mehr auf dem höchsten Niveau. Als der Gegner ebenfalls ein Nousse nicht abtun konnte, schöpften wir noch Hoffnung, wenigstens mit zwei Rangpunkten zu gewinnen, doch auch das zerschlug sich mit einer weiteren Nummer. Die Schlagleistung war mit den Riesen von 181,207,209 und 203 gut bis sehr gut, da wir ja Gegenwind hatten.

Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter 74 P. (19,19,20,16), 2. Jufer Urs und Guazzini Remi je 70 P. (16,16,19,19) (17,18,17,18), 3. Stampfli Andreas 67 P. (17,17,17,16)

03.06.2018 MS gegen Obergerlafingen B (h) gewonnen

Halten 1 NR 761 P, Obergerlafingen B 2 NR 855 P.

Bei schönem Wetter und mässigem Rückenwind hat es uns auch diesmal einmal erwischt. Im Gegensatz zu den anderen Spielen war dies nicht so ein Geschoss; der Streich wurde einfach etwas zu spät gesehen. Obergerlafingen wurde diesmal aber von uns erschossen, was aber nicht unsere Absicht war. Das Dumme an der Sache war dann auch, das wir von den geschlagenen Punktzahlen nicht gewonnen hätten; zu gut waren Obergerlafingen B. Und die Schlagleistung bei uns? Während sich unsere „Langschläger“ auf einem unwahrscheinlich hohen Niveau duellieren, hält sich das Mittelfeld immer noch etwas vornehm zurück. Im Grossen und Ganzen war aber der Einsatz in Ordnung. Wir wissen ja, wo wir uns noch verbessern können.

Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter 82 P. (21,21,19,21), 2. Jufer Urs 81 P. (21,21,17,22), 3. Stampfli Andreas 74 P. (18,18,19,19)

27.05.2018 MS gegen Rothrist-Olten (h) gewonnen

Halten 0 NR 770 P, Rothrist-Olten 1 NR 818 P.

Endlich hat es geklappt. Mit 0 Numero konnten wir unseren ersten 4-er nach Hause fahren. Dies aber nur, weil Rothrist-Olten ein Numero kassiert haben (sie haben einen 14-er zu spät gesehen). An dieser Stelle ein Dankeschön an den Gegner, denn dieser hat uns heute bis auf ein zwei Nousse mit Geschossen verschont.

Die Schlagleistung war von vielen gut bis sehr gut, jedoch muss das Mittelfeld besser werden und versuchen, dass die Lücke zu unseren Langschlägern nicht zu gross wird. Mit den Riesen von 190,194,193 und 193 waren wir aber sehr konstant und haben gegenüber dem letzten Spiel nur gerade mal 10 Punkte Differenz.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs 77 P. (20,19,20,18), 2. Neuenschwander Peter 74 P. (13,20,21,20), 3. Furrer Patrick und Junker Pascal 70 P (19,18,17,16 und 17,18,18,17).

06.05.2018 MS gegen Lotzwil (a) gewonnen

Lotzwil 2 NR 771 P, Halten 1 NR 780 P.

Ein Nummero zu kassieren ist schlimm und drückt auf die Moral. Wenn ein erster Streich fällt ist meistens der Zahn gezogen. Wenn aber der allerletzte Streich fällt, sind die sichergeglaubten 2 oder 4 Rangpunkte plötzlich ganz weit weg, zumal der Gegner, der nach dem ersten Umgang schon 10 Punkte Vorsprung hatte, im zweiten noch einmal 21 Schlagpunkte zulegen konnte. Doch diesmal zeigten wir Charakter. Im letzten Umgang blieb Lotzwil gleich zweimal nicht sauber im Ries. Jetzt war nur noch die Frage, holt Lotzwil noch ein Rangpunkt oder schlagen wir noch mehr Punkte. Das zweite traf ein, mit den Riesen von 210 und 207 waren in der Endabrechnung 9 Punkte mehr auf unseren Konto.

Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter; 78 P. (19,19,21,19), 2. Jufer Urs; 77 P. (21,15,21,20), 3. Guazzini Remi; 71 P. (18,18,18,17)

29.04.2018 MS gegen Walliswil (a) verloren

Walliswil 0 NR 707 P, Halten 1 NR 642 P.

„Aus die Maus, aus und vorbei, mir hei klar verlore und gö hei.“ Und das bei guten Hornusserbedingungen und gegen ein Walliswil, das gerade mal mit 10 Spieler antrat.

Analyse:

- Mit Kistler Joel, Mathys Roman und Hofer Simon fehlten gerade 3 Spieler.
- Bei der Schlagleistung waren gerade mal 3 Spieler, welche ihr Maximum bringen konnten.

- Acht mal null gibt immer noch null Punkte

- Von unseren Nossen mussten nur ganz wenige abgetan werden, denn entweder flogen sie über oder neben das Ries oder kamen überhaupt nicht.

Mindestens sechs mal kamen die gegnerische Nousse als „Fluderi“ gestreckt, mit einer kurvenreichen Flugbahn, hoch oder einfach als unwahrscheinliches Geschoss daher. Alle bis auf einen konnten wir entschärfen.

- Da der Gegner 10 Mann hatte, die abtun können und wir keine Geschosse schickten war die logische Folge, dass diese im Ries sauber blieben.

Die Schlagleistung war mit 165, 162, 149, und 166 zwar sehr regelmässig, aber eben auch sehr bescheiden.

Höchste von Halten: 1. Jufer Urs; 77 P. (18,20,20,19), 2. Neuenschwander Peter; 68 P. (12,21,16,19), 3. Furrer Patrick; 66 P. (18,19,10,19)

22.04.2018 MS gegen Oeschenbach-Kleindietwil B (h) verloren

Halten, 2 NR 759 P, Oeschenbach-Kleindietwil B 0 NR 683 P.

Bei sommerlichen Temperaturen und einer leichten Gegenwindbrise verloren wir trotz mehr Schlagpunkte durch zwei Nummeros das zweite Meisterschaftsspiel. Die Nummero waren nicht zwingend; ein „Fluderi“ im 2 und ein schöner 15-er, der etwas hoch war besiegelte die Niederlage, zumal der Gegner im Ries nichts anbrennen liess. Die Riese von 192, 188,194 und 185 waren ok, da wir immer noch zwei Absenzen hatten.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs; 72 P. (19,19,18,16), 2. Neuenschwander Peter; 69 P. (18,20,14,17), 3. Guazzini Remi; 68 P. (17,17,17,17).

15.04.2018 MS gegen Schoren B (h) gewonnen

Halten, 1 NR 747 P, Schoren B 1 NR 690 P.

Heute stand das erste Meisterschaftsspiel auf dem Programm. Bei schönem Wetter, angenehmen Temperaturen und leichtem Rückenwind war die Nervosität schon spürbar; mussten doch 8 Spieler über den drei Versuche, um zu punkten. Die Anzahl Nuller konnten wir auf deren zwei reduzieren. Die Riese von 185,175, 197 und 194 ergaben total 747 Punkte. Beim Abtun konnten wir deren zwei Geschosse entschärfen. Im dritten Umgang war es aber geschehen; eine Granate schlug im 5-er ein. So mussten wir uns eine Nummer schreiben lassen. Dank mehr Punkte gewannen wir die Partie dennoch.

Höchster von Halten: 1. Guazzini Remi; 72 P. (18,18,19,17), 2. Jufer Urs und Neuenschwander Peter (17,20,16,18) (20,13,20,18), 4. Furrer Patrick und Hofer Simon; 62 P.

24.03.2018 WS gegen Lohn (a) gewonnen

Lohn 6 NR 6?? P, Halten 2 NR 693 P.

Im Gegensatz zum letzten Wochenende spielten wir bei Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen unser zweites Wettspiel.

Der Auftrag lautete: Kein Numero und im Schlagen keine Null, doch schon bald hockte ein Nousse. Beim Schlagen dauerte es bis zum Präsidenten, bis auch die zweite Vorgabe nicht erfüllt werden konnte. Es folgten noch ein Numero und 9 Nuller. So erstaunte es nicht, dass wir mit 693 Punkten (170,174,182,167) doch weit von unseren Erwartungen weg blieben. Einige haben ihr Potenzial schon gezeigt, andere,.....na ja. Fazit: Im Gegensatz zum Spiel vom letzten Wochenende eine Steigerung, aber noch nicht das gelbe vom Ei, es muss noch ein weiterer Schritt gemacht werden.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs; 77 P. (19,20,18,20), 2. Neuenschwander Peter; 75 P. (20,19,16,20). 3. Stampfli Andreas; 65 P.

18.03.2018 WS gegen Utzenstorf-Koppigen (a) verloren

Utzenstorf-Koppigen 1 NR, 731 P, Halten 5 NR 661 P.

Bei 2 Grad Aussentemperatur und einer eisigen Bise starteten wir in die Saison 2018. Mit bis zu 4 Schichten Kleider standen wir wie Roboter im Ries; da fehlte die Beweglichkeit, um Geschosse abzutun. Zudem mussten wir uns an die Geschwindigkeiten der Nousse gewöhnen. Dazu kam, dass wir mit unseren zwei Junghornusser mit total 14 Spielern zum ersten Spiel antraten. So kam es, dass wir uns 5 Numero schreiben lassen mussten. Ebenfalls sehr statisch gestaltete sich bei manchen die Schlagleistung; die Kälte lässt grüssen. Wenn man die schlechtesten 7 Streiche nicht geschrieben hätte, wäre das Gesamtergebnis immer noch 661 Punkte gewesen, denn die Riese von 169, 164, 175 und 153 Punkte ergibt nun mal ein total von 661 Punkte. Fazit: Potenzial ist vorhanden, muss aber noch ausgebaut werden. In Hochform präsentierte sich Jufer Urs und Stampfli Andreas.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs; 82 P. (20,19,21,22), 2. Stampfli Andreas; 68 P. (20,19,18,11). 3.-er wurde Furrer Patrick, 56 P.